

Leipzig, den 24. August 2026

Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0341 24255850
oeffentlichkeitsarbeit@oekoloewe.de

Für ein klimafreundliches Leipzig: Stadtradeln startet mit der Leipziger Radnacht

Mit der Leipziger Radnacht startet Leipzig am Freitag, den 28. August, in das dreiwöchige Stadtradeln. Tausende Leipzigerinnen und Leipziger zeigen gemeinsam: Klimaschutz beginnt auf unseren Alltagswegen. Los geht es um 19 Uhr an der Sachsenbrücke.

Gemeinsam mit Leipzigs Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke und Stadtradeln-Koordinator Matthias Uhlig vom Ökolöwe e. V. wird die Leipziger Radnacht eröffnet. Anschließend erobern mehr als 5.000 große und kleine Leipzigerinnen und Leipziger die Straßen der Stadt mit dem Fahrrad. Die rund elf Kilometer lange Strecke führt vom Clara-Zetkin-Park über die B2 in Leipzigs Süden, über den Innenstadtring und am Stadion vorbei zurück in den Park. Wo sonst Autos die Wege dominieren, zeigt die Radnacht, wie eine klimafreundliche und lebenswerte Fahrradstadt aussehen kann.

„In den vergangenen Jahren hat Leipzig eindrucksvoll bewiesen, dass wir bei den gefahrenen Kilometern bundesweit eine Spitzenposition einnehmen,“ sagt Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal. „Dies bestätigt unseren Kurs, die Fahrradinfrastruktur weiter konsequent zu einem leistungsfähigen, interkommunalen Radwegenetz auszubauen. Wir tragen so nicht nur zur Erreichung der Klimaziele bei, sondern gestalten gemeinsam eine lebenswerte Stadt der Zukunft.“

Zum wiederholten Male wird die Radnacht durch Kulturbürgermeisterin Dr. Skadi Jennicke eröffnet: „Die kleinen und großen Radlerinnen und Radler gehören fest ins Leipziger Stadtbild. Das Fahrrad ist in Leipzig weit mehr als nur ein Fortbewegungsmittel – es ist ein wesentlicher Teil unserer urbanen Identität und Ausdruck einer lebendigen, modernen Kultur. Ich finde, darauf können wir stolz sein. Mit der Radnacht markieren wir jedes Jahr ein Hochfest dieser Fahrradkultur und malen zugleich eine Vision, wie eine fahrradfreundliche Stadt aussehen kann.“

Matthias Uhlig, Stadtradeln-Koordinator vom Ökolöwe e.V. ergänzt: „Klimaschutz beginnt auf unseren Alltagswegen. Jeder Weg, den wir mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurücklegen, vermeidet CO₂ und macht Leipzig lebenswerter. Das Stadtradeln zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viele Menschen bereit sind, für den Klimaschutz aufs Rad zu steigen. Doch damit noch mehr Menschen sicher mit dem Fahrrad unterwegs sein können, braucht Leipzig ein Radwegenetz, auf dem sich alle

sicher fühlen - vom Schulkind bis zur Seniorin.“

Das Stadtradeln ist der weltweit größte Fahrradwettbewerb. Ziel ist es, möglichst viele Menschen dafür zu begeistern, Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Über 20.000 Leipzigerinnen und Leipziger radelten beim Stadtradeln 2025 mehr als 3,7 Mio. Kilometer und vermieden damit rund 618 Tonnen CO₂. Gleichzeitig liefern die freiwillig über die Stadtradeln-App anonym erfassten Fahrtdaten, wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung des Leipziger Radwegenetzes. Auch in diesem Jahr zählt deshalb jeder Kilometer für den Klimaschutz.

Für die Teilnahme am Stadtradeln ist lediglich eine kostenfreie Anmeldung unter www.stadtradeln.de erforderlich. Das Stadtradeln ist ein Wettbewerb des Klima-Bündnis e. V. und wird in Leipzig gemeinsam vom Ökolöwe e. V. und dem Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig organisiert. Weitere Infos gibt es auf www.leipzig.de/stadtradeln sowie auf www.oekoloewe.de/stadtradeln. Bei Fragen zum Wettbewerb steht das Organisationsteam unter stadtradeln@oekoloewe.de oder (0341) 24255855 zur Verfügung. +++

Alle Medienvertreterinnen und Medienvertreter sind herzlich eingeladen, die Leipziger Radnacht und damit den Auftakt des Stadtradelns am Freitag, 28. August, ab 19 Uhr an der Sachsenbrücke zu begleiten!